

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 178 (1899)

Artikel: Eine lustige Schweinegeschichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

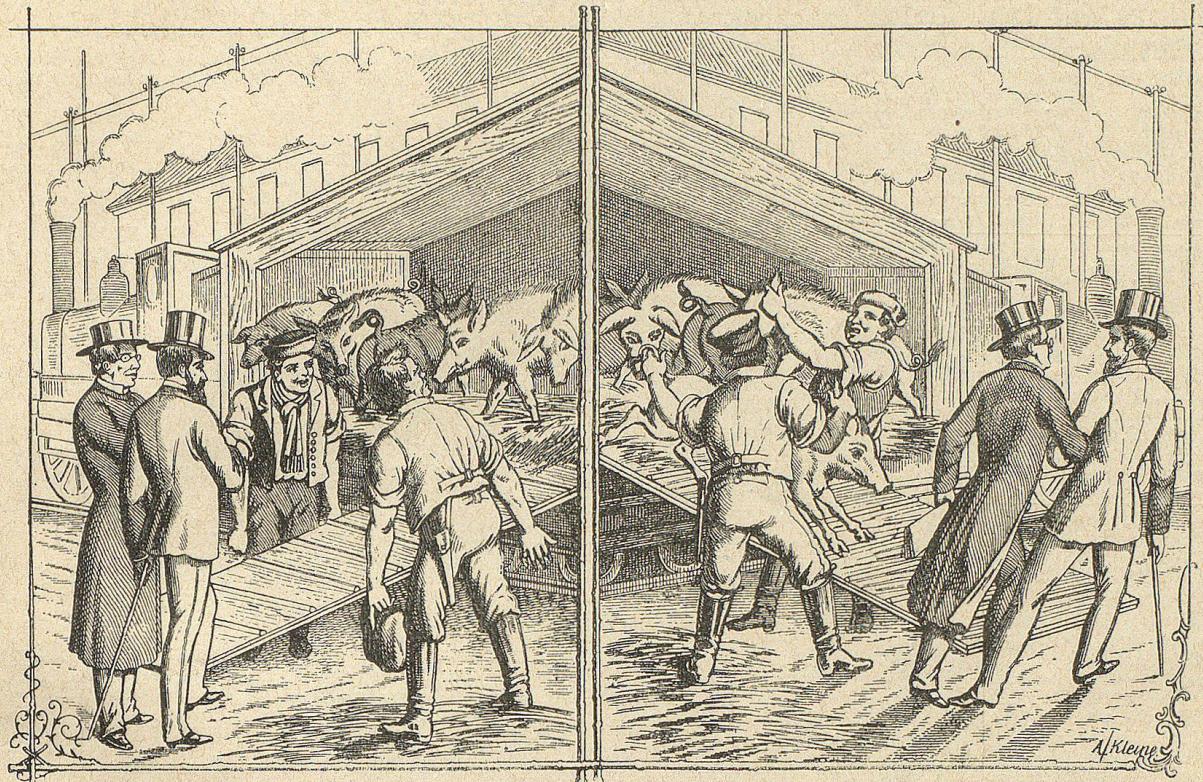
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine lustige Schweinegeschichte.



Aus einer größern Stadt des Kulturstaates wird dem Kalendermann folgende ergötzliche Geschichte mitgetheilt, die sich kürzlich daselbst abgespielt hat. Hatte da der Oberste des dortigen Thierschutzvereins vernommen, daß mit den Säulein, so im Bahnhof ausgeladen werden, nicht immer gar glimpflich verfahren werde. Alsobald schrieb er an die löbl. Direktion der Nordostbahn in Zürich einen Brief, demzufolge der Bahnhofsvorstand beauftragt wurde, daß Ausladen der Schweine überwachen zu lassen. Auf daß nun der Vorstand des Thierschutzvereins sich überzeuge, wie es dies bezüglich zu- und hergehe, thut die Bahnhofinspektion demselben kund und zu wissen, daß heute, den so und sovielten, zu der und der Stunde, ein Transport Schweine für die Metzger Ochsenbein und Rüttler im Bahnhof ausgeladen werde. Und es erschienen zur selbigen Stunde an bemeldetem Orte zwei Repräsentanten des Thierschutzvereins. Gar manierlich trat alsdann der Metzgermeister Ochsenbein zu dem geöffneten Wagen, zog die Mütze und sprach die wohlgesetzten Worte: „Gehrteste Herren Säue! Diejenigen von Ihnen, welche dem Metzger Ochsenbein gehören, wollen gefälligst aussteigen.“ Die Schweine scheerten sich nicht um diese freundliche Einladung. „Da müssen wir's

vielleicht ein wenig größer probiren“, sagte Herr Ochsenbein und schrie die rundgeschwänzten Passagiere an: „Verfluchte Saubande, wollt Ihr beim Donnerweiter zum Koch hinaus!“ — Die Schweine blieben eben so ungerührt. „Nun, Ihr Herren, da müssen wir's halt wieder machen wie bisher“, meinte jetzt Meister Ochsenbein. „Komm, Rüttler!“ Und sie faßten die Schweinchen nach landesüblicher Manier und spiederten sie einzeln an die Luft. — Die beiden zuschauenden Herren hatten sich längst gedrückt.

Marktberichtigungen.

In **Diechenhosen** fallen die Viehmärkte in den Monaten Februar, August u. November je auf den 2. Montag.

In **Ermatingen** sind die Fahrmarkte im Mai und November abgeschafft.

In **Locle** hält je am 1. Montag eines jeden Monats Viehmarkt.

Schwellbrunn. Fahrmarkt am 1. Montag im Mai und 1. Montag im Oktober.

In **Wolfsenschießen** (Nidwalden) wird am letzten Mittwoch im Oktober Viehmarkt abgehalten.

In **Zug** wird am Dienstag nach Michael Fahrmarkt abgehalten.